

NICHT ZUR VOLLSTÄNDIGEN ODER TEILWEISEN VERÖFFENTLICHUNG, VERBREITUNG ODER WEITERGABE IN, INNERHALB ODER AUS LÄNDERN, WO EINE SOLCHE VERÖFFENTLICHUNG, VERBREITUNG ODER WEITERGABE EINE VERLETZUNG DER RELEVANTEN RECHTLICHEN BESTIMMUNGEN DIESER LÄNDER DARSTELLEN WÜRDEN.

Atlantic BidCo startet Delisting-Angebot für Aareal Bank - Aktionäre können ab heute ihre Aktien andienen

- Der Angebotspreis für die Aktien der Aareal Bank AG im Rahmen des öffentlichen Delisting-Erwerbsangebots ist auf EUR 33,20 je Aktie in bar festgelegt
- Aktionäre können ihre Aktien bis zum 21. November 2023 um Mitternacht (MEZ) andienen
- Nach dem Delisting werden die Aktionäre der Aareal Bank keinen Zugang mehr zu einem regulierten Markt für Aareal Bank-Aktien haben

Frankfurt, 19. Oktober 2023 - Die Atlantic BidCo GmbH („Atlantic BidCo“ oder die „Bieterin“) hat heute ein öffentliches Delisting-Erwerbsangebot (das „Delisting-Angebot“) für alle noch ausstehenden Aktien der Aareal Bank AG („Aareal Bank“) veröffentlicht. Der Angebotspreis wurde auf EUR 33,20 je Aareal Bank-Aktie in bar festgelegt. Die Annahmefrist für das Delisting-Angebot hat heute begonnen und endet am 21. November 2023 um Mitternacht (MEZ). Während dieser Zeit können die Aktionäre der Aareal Bank das Delisting-Angebot annehmen und ihre Aktien zum Verkauf einreichen. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat die Veröffentlichung der Angebotsunterlage heute gestattet.

Mit dem Delisting haben die Aktionäre der Aareal Bank keinen Zugang mehr zu einem regulierten Markt für Aareal Bank-Aktien. Der Antrag für ein Delisting sowie das Delisting selbst kann zu Kursverlusten sowie zu einer eingeschränkten Liquidität und Kursverfügbarkeit der Aareal Bank-Aktie führen.

Die Atlantic BidCo und die Aareal Bank haben eine Delisting-Vereinbarung geschlossen, in der sich die Aareal Bank unter üblichen Vorbehalten verpflichtet hat, durch Beantragung des Widerrufs der Zulassung der Aareal Bank-Aktien zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse vor Ablauf der Annahmefrist des Delisting-Angebots ein Delisting der Aareal Bank zu unterstützen. Das Delisting-Angebot ist nicht von Vollzugsbedingungen abhängig, und das Delisting der Aareal Bank vom regulierten Markt erfolgt unabhängig von der Annahmequote des Delisting-Angebots.

Die Atlantic BidCo ist eine nicht kontrollierte Gesellschaft, an der jeweils von Advent International, L.P. („Advent“) und Centerbridge Partners, L.P. („Centerbridge“) beratene, verwaltete oder kontrollierte Fonds sowie CPP Investment Board Europe S.à r.l, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des Canada Pension Plan Investment Board („CPP Investments“) und andere Minderheitsaktionäre mittelbar beteiligt sind. Nach Vollzug des öffentlichen Übernahmeangebots im Juni dieses Jahres hält die Atlantic BidCo derzeit rund 90 Prozent des Grundkapitals und der Stimmrechte der Aareal Bank.

Das Delisting unterstützt nach Ansicht der Bieterin die strategischen Ambitionen der Aareal Bank, unabhängig vom Kapitalmarkt ihre Position als führender internationaler Anbieter von Immobilien- und anderen immobilienbasierten Finanzierungen sowie von Software, digitalen Lösungen und Zahlungsverkehrsdienstleistungen insbesondere für die Immobilienwirtschaft und damit verbundene Branchen zu stärken.

Die Angebotsunterlage für das Delisting-Angebot ist unter der folgenden Website verfügbar: www.atlantic-offer.com.

Medienkontakte der Bieterin

Olaf Zapke, FGS Global, Tel +49 170 764 1971, olaf.zapke@fgsglobal.com

Julia Caspers, FGS Global, Tel +49 151 16 23 15 45, julia.caspers@fgsglobal.com

Roland Klein, Kekst CNC, Tel +44 7776 162 997, roland.klein@kekstcnc.com

Isabel Henninger, Kekst CNC, Tel +49 174 940 9955, isabel.henninger@kekstcnc.com

Informationen zu den Gesellschaftern der Bieterin

Über Advent International

Advent International wurde 1984 gegründet und ist einer der größten und erfahrensten globalen Private-Equity-Investoren. Das Unternehmen hat in über 410 Private-Equity-Beteiligungen in 42 Ländern investiert und verwaltete zum 31. März 2023 ein Vermögen von 95 Milliarden US-Dollar. Mit 15 Niederlassungen in 12 Ländern hat Advent ein global integriertes Team von über 290 Private-Equity-Investmentexperten in Europa, Nordamerika, Lateinamerika und Asien aufgebaut. Das Unternehmen konzentriert sich auf Investitionen in fünf Kernsektoren, darunter Unternehmens- und Finanzdienstleistungen, Technologie, Gesundheitswesen, Industrie sowie Einzelhandel, Konsumgüter und Freizeit. Nach über 35 Jahren im internationalen Investmentgeschäft verfolgt Advent weiterhin den Ansatz, gemeinsam mit den Managementteams ein nachhaltiges Umsatz- und Ertragswachstum für seine Portfoliounternehmen zu erzielen.

Advent verfügt über eine langjährige Erfolgsbilanz im europäischen Finanzdienstleistungssektor mit Wachstumsinvestitionen in führende Payment-Unternehmen wie Nexi, Nets und Concardis Payment Group (beide jetzt Teil von Nexi), Worldpay, Planet und Addiko, einer internationalen Bankengruppe mit Schwerpunkt Südosteuropa. Die Investition in die Aareal Bank baut auf den Erwerb eines 30-prozentigen Anteils an Aareon im Jahr 2020 auf. Aareon ist der führende paneuropäische Anbieter innovativer Softwarelösungen für die Immobilienwirtschaft und eine Tochtergesellschaft der Aareal Bank. Advent unterstützt die Beteiligungsteams mit operativen Ressourcen und Fachwissen aus der Portfolio Support Group und dem Operating Partner Programm.

Weitere Informationen finden Sie unter:

Website: <http://www.adventinternational.com>

LinkedIn: <http://www.linkedin.com/company/advent-international>

Über Centerbridge

Centerbridge Partners, L.P. ist ein privates Investment-Management-Unternehmen, das einen flexiblen Ansatz in verschiedenen Investment-Disziplinen - Private Equity, Private Credit und Real Estate - verfolgt, um die attraktivsten Möglichkeiten für Investoren zu entwickeln. Das Unternehmen wurde 2005 gegründet und verwaltete zum 30. Juni 2023 ein Kapital von rund 36 Milliarden US-Dollar mit Niederlassungen in New York und London. Centerbridge ist bestrebt, Partnerschaften mit erstklassigen Managementteams in bestimmten Branchen und Regionen einzugehen.

Centerbridge kann auf eine lange Erfolgsbilanz bei Investitionen in Finanzdienstleistungen und Immobilien in Europa zurückblicken. Zu den Beteiligungen gehören unter anderem die BFF Banking Group, die an der Mailänder Börse notiert ist, Williams & Glyn in Partnerschaft mit RBS, auxmoney GmbH, die deutsche digitale Kreditplattform, und Phoenix Holdings, die an der Börse

in Tel Aviv notiert ist. Weltweit hat Centerbridge über 20 Milliarden US-Dollar in Finanzdienstleistungsunternehmen und über 9 Milliarden US-Dollar in Unternehmen der Immobilienwirtschaft investiert.

Weitere Informationen finden Sie unter www.centerbridge.com.

Über CPP Investments

Das Canada Pension Plan Investment Board (CPP Investments™) ist eine professionelle Anlageverwaltungsgesellschaft, die im besten Interesse der mehr als 21 Millionen Beitragszahler und Begünstigten den Fonds des Canada Pension Plan verwaltet. Um ein diversifiziertes Portfolio von Vermögenswerten aufzubauen, werden weltweit Investitionen in öffentliche Aktien, private Aktien, Immobilien, Infrastruktur und festverzinsliche Wertpapiere getätigt. CPP Investments mit Hauptsitz in Toronto und Niederlassungen in Hongkong, London, Luxemburg, Mumbai, New York City, San Francisco, São Paulo und Sydney wird unabhängig vom Canada Pension Plan und unabhängig von den Regierungen geleitet und verwaltet. Zum 30. Juni 2023 belief sich das Fondsvermögen auf 575 Milliarden Kanadische Dollar. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.cppinvestments.com oder folgen Sie uns auf [LinkedIn](#), [Facebook](#) oder [Twitter](#).

Wichtiger Hinweis

Diese Veröffentlichung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine Aufforderung zum Verkauf noch ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren der Aareal Bank dar. Verbindlich für sämtliche das Delisting-Angebot betreffende Bestimmungen ist allein die von der Atlantic BidCo nach Gestattung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) veröffentlichte Angebotsunterlage. Investoren und Inhabern von Wertpapieren der Aareal Bank wird dringend empfohlen, die Angebotsunterlage sowie alle sonstigen Bekanntmachungen im Zusammenhang mit dem Delisting-Angebot zu lesen, sobald sie veröffentlicht sind, da sie wichtige Informationen enthalten oder enthalten werden.

Das Delisting-Angebot wird ausschließlich auf Basis der anwendbaren Bestimmungen des deutschen Rechts, insbesondere des WpÜG und des BörsG, und bestimmten wertpapierrechtlichen Bestimmungen der Vereinigten Staaten von Amerika zu grenzüberschreitenden Angeboten durchgeführt. Das Delisting-Angebot wird nicht nach den rechtlichen Vorgaben anderer Rechtsordnungen als der Bundesrepublik Deutschland oder der Vereinigten Staaten von Amerika (soweit anwendbar) durchgeführt werden. Dementsprechend wurden keine Bekanntmachungen, Anmeldungen, Zulassungen oder Genehmigungen für das Delisting-Angebot außerhalb der Bundesrepublik Deutschland eingereicht, veranlasst oder gewährt. Investoren und Inhaber von Wertpapieren der Aareal Bank können nicht darauf vertrauen, durch die Anlegerschutzvorschriften irgendeiner anderen Rechtsordnung als der Bundesrepublik Deutschland oder der Vereinigten Staaten von Amerika (soweit anwendbar) geschützt zu werden. Vorbehaltlich der in der Angebotsunterlage beschriebenen Ausnahmen sowie gegebenenfalls von den jeweiligen Aufsichtsbehörden zu erteilenden Ausnahmegenehmigungen wird weder mittelbar noch unmittelbar ein öffentliches Erwerbsangebot in jenen Rechtsordnungen unterbreitet werden, in der dies einen Verstoß gegen das jeweilige nationale Recht darstellen würde.

Die Bieterin behält sich das Recht vor, soweit gesetzlich zulässig, unmittelbar oder mittelbar weitere Aktien der Aareal Bank außerhalb des Delisting-Angebots börslich oder außerbörslich zu erwerben. Finden solche Erwerbe statt, werden Angaben über diese Erwerbe unter Mitteilung der Anzahl der erworbenen oder zu erwerbenden Aktien der Aareal Bank und der gezahlten oder

vereinbarten Gegenleistung unverzüglich veröffentlicht, wenn und soweit dies nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland oder einer anderen einschlägigen Rechtsordnung erforderlich ist.

Soweit in diesem Dokument in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten sind, stellen diese keine Tatsachen dar und sind durch die Worte „erwarten“, „glauben“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „anstreben“, „davon ausgehen“ und ähnliche Wendungen gekennzeichnet. Diese Aussagen bringen Absichten, Ansichten oder gegenwärtige Erwartungen und Annahmen der Bieterin und der mit ihr gemeinsam handelnden Personen zum Ausdruck. Die in die Zukunft gerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen, die die Bieterin und die mit ihr gemeinsam handelnden Personen nach bestem Wissen vorgenommen haben, treffen aber keine Aussage über ihre zukünftige Richtigkeit. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, die meist nur schwer vorherzusagen sind und gewöhnlich nicht im Einflussbereich der Bieterin oder der mit ihr gemeinsam handelnden Personen liegen. Diese Erwartungen und in die Zukunft gerichteten Aussagen könnten sich als unzutreffend erweisen, und die tatsächlichen Entwicklungen können erheblich von in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Die Bieterin und die mit ihr gemeinsam handelnden Personen übernehmen keine Pflicht, die in die Zukunft gerichteten Aussagen hinsichtlich tatsächlicher Entwicklungen oder Ereignisse, Rahmenbedingungen, Annahmen oder sonstiger Faktoren zu aktualisieren.